



Pulsoxymetrie

Die Pulsoxymetrie gehört zu den Überwachungsmethoden der Körperfunktionen, die vor allem in der Anästhesie und Intensivmedizin durchgeführt wird.

Das Verfahren

Mit der Pulsoxymetrie kann die Sauerstoffsättigung des Blutes überwacht werden. Dazu wird ein Messfühler an einem Finger, Zeh oder auch am Ohrläppchen angebracht, der spektralphotometrisch misst.

Die Sauerstoffsättigung sollte in einem Bereich über 95 % liegen.

Die Pulsoxymetrie sollte durchgeführt werden:

- zur Überwachung der Suffizienz der Atmung / Beatmung
- zur Überwachung schwerkranker Patienten
- zur Beurteilung des Allgemeinzustandes (Präventionsmedizin)

Die Pulsoxymetrie dient dem Nachweis / Ausschluss von:

- Verminderter Sauerstoffsättigung

Bei Personen mit lackierten Fingernägeln, künstlichen Fingernägeln kann die Messung verfälscht werden.

Ebenso kann bei Personen im Schock oder Vergiftungen mit Kohlenmonoxid die Messung verfälschen.

Ihr Nutzen

Die Pulsoxymetrie ist ein sehr aufschlussreiches und einfaches Instrument zur Überwachung, welches vor allem in der Anästhesie Verwendung findet.